

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: 12

Rubrik: Anerkennungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

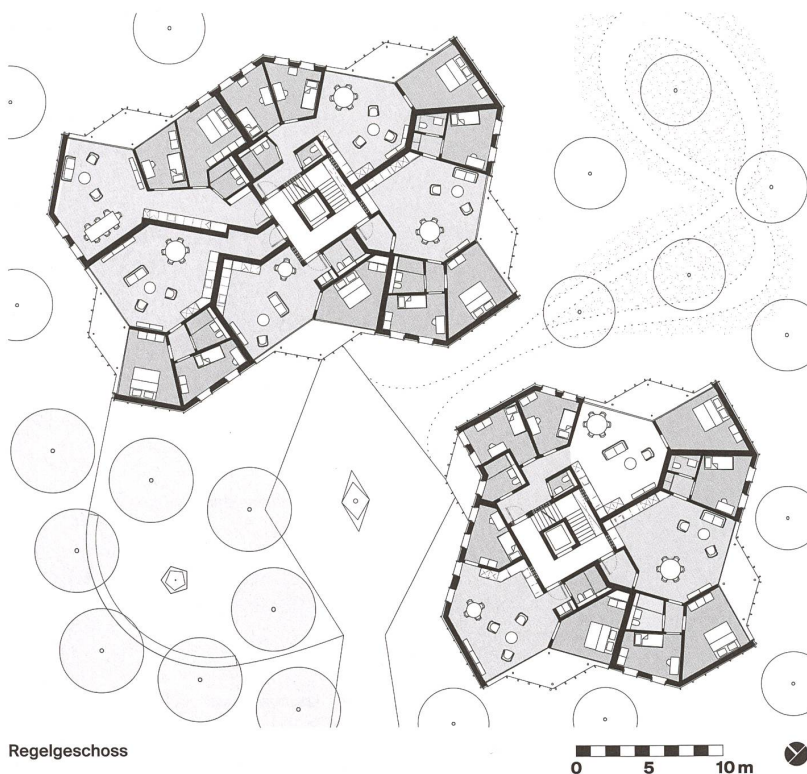
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Regelgeschoss



Situation



Balkone und Wohnräume folgen einer eigenen Geometrie.



Die beiden Bauten fassen einen gemeinschaftlichen Platz.

Im Dialog mit der Natur

Am Rand von Zürich-Affoltern stehen seit Frühling zwei neue Wohnbauten, die mit ihrer frei modulierenden Geometrie und der ungewöhnlichen Farbgestaltung ins Auge fallen. Die beiden Bauten sind das Resultat eines Architekturwettbewerbs, der einige Jahre früher durchgeführt wurde. Aufgabe war der Neubau von insgesamt 276 Wohnungen für die Baugenossenschaft Waidmatt. Das Wettbewerbsgebiet war in vier zwar benachbarte, aber durch Strassen oder Wege getrennte Teilgebiete gegliedert. Die Jury nahm sich die Freiheit heraus, zwei Wettbewerbsbeiträge zu kombinieren: Sie vergab die drei grösseren Gebiete an einen eher soliden und das kleinere an einen eher experimentellen Beitrag. Folgerichtig entpuppte sich das etablierte Architekturbüro Enzmann Fischer als Verfasser des ersten, während sich hinter dem zweiten eine Newcomerin versteckte: Ana Otero.

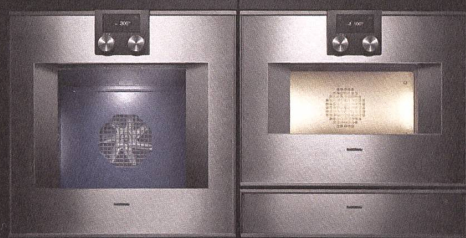
Das von der jungen Architektin als «Wolkengespräch» bezeichnete Projekt bildet nun den frohgemuten Abschluss der neuen Bebauung siehe Hochparterre 8/22. Die Setzung und Ausrichtung der beiden polygonalen Häuser inszeniert den Übergang von der Siedlung zur Landschaft. Auf der einen Seite leiten Blumengärten und Obstbäume in den Naturraum über, auf der dem Siedlungsraum zugewandten Seite fassen die beiden Holzbauten einen runden Gemeinschaftsplatz, der wiederum auf die neue «Wohn-gasse» des gegenüberliegenden Projekts von Enzmann Fischer Bezug nimmt.

Neben den wabenförmigen Grundrissen ist es die ausgewählte Farbgebung in erdigen Rot-, Blau- und Gelbtönen, die den eigenständigen Charakter des Projekts ausmachen. Der Ansatz ist dabei gewissermassen holistisch: Die gleichen Formen und Farben prägen sowohl den grössten wie auch den kleinsten Massstab. Sie bestimmen die äussere Erscheinung und die Volumetrie der Bauten, aber auch die Balkongeländer und die Fliesen im Badezimmer. Ana Otero leitet diese Prinzipien wiederum aus der Natur ab. Wenn dereinst die Pflanzen entlang der Fassaden hochgewachsen sind, wird die Symbiose von Architektur und Natur vollendet sein. Marcel Bächtiger, Fotos: Andreas Buschmann

Ersatzneubau «Wolkengespräch»

Riedenhaldenstrasse 96/98, Zürich
 Bauherrschaft: Baugenossenschaft Waidmatt, Zürich
 Architektur: Ana Otero, Zürich
 Auftragsart: offener Wettbewerb, 2017
 Landschaftsarchitektur: Johannes von Pechmann
 Stadtlandschaft, Zürich
 Bauleitung: FFBK, Zürich
 Holzbauingenieure: Pirmin Jung, Rain
 Gesamtkosten (BKP 1-9): Fr.14,8 Mio.

Unsere Meisterwerke verlangen nach einem Meister.



Der Unterschied heisst Gaggenau.

Kreieren Sie Ihre eigenen Meisterwerke mit Hilfe unserer. Die Gaggenau Dampfbacköfen eröffnen Ihnen ungeahnte Möglichkeiten, Ihr Talent zu entfalten.

Jedes Produkt von Gaggenau hat einen unverwechselbaren Charakter, ist aus hochwertigen Materialien gefertigt und überzeugt durch seine professionelle Leistung. Seit 1683.

Besuchen Sie www.gaggenau.ch oder unsere Showrooms für mehr Informationen:

Region Zürich | Atelier der Inspiration Gaggenau
Fahrweidstrasse 80 | 8954 Geroldswil

Region Bern | Atelier der Inspiration Gaggenau
Laupenstrasse 20 | 3008 Bern

Region Lausanne | Atelier de l'Inspiration Gaggenau
4, Chemin de Mongevon | 1023 Crissier

GAGGENAU

Objekt: Maison Capitol, Bern | Bauherrschaft: HIG Immobilien Anlage Stiftung, Zürich | Architektur: Buol & Zünd, Basel



Unterbau-Becken DAN CP 55U in Cristalite Plus®

Hält, was es verspricht

Das Becken aus Quarz ist so robust wie langlebig.

Schmutz und Kratzer sind chancenlos.

Weitere Informationen unter www.suter.ch oder bei Ihrem Küchenbauer in der Nähe.

